



Der SV Kralenriede wünscht allen Lesern des Durchblicks ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2016


Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde


Januar 2016 • Ausgabe 57

DIE ALLSTAR SONDERMODELLE



Ab sofort bestellbar!

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Telefon: 0531/237240



Crossing Blue CD Release Konzert

Am Sonntag, dem 28. Februar 2016 um 17:00 Uhr präsentiert die junge Jazzformation „Crossing Blue“ ihr erstes Album „Baltic Sea“.



Nico Wichmann (spielt Gitarre und Cajon), Leon Ehmke (spielt von atmosphärischen bis zu fetten Gitarrensounds ein breites Repertoire), Ben Schaper (Ben Schaper spielt Piano & Percussion), Nora Derner (spielt seit ihrem 4. Lebensjahr und wird sogar ihre praktische Abiturprüfung mit dem Alt-Saxofon ablegen), Tabea Lipinski (Tabea Lipinski spielt E-Bass) und Niklas Wohlt (ist musikalischer Leiter des Bandprojektes 'Crossing Blue' und spielt sanftes bis fetziges Piano sowie Percussion)

Das Konzert wird dort stattfinden, wo alles begonnen hat: In der modernen Querumer Kirche St. Lukas. An diesem Abend wird sich die Ausdauer und der Fleiß bezahlt machen, den die sechs Jugendlichen über ein Jahr in das Projekt gesteckt haben.

Das Konzert bietet eine musikalische Reise mit Jazzstandards und Eigenkompositionen aus den Genres Smooth & Pop Jazz. Musikalische Ehrengäste sind Jan-Heie Erchinger (Keys) und Jürgen Osterloh (Kontrabass).

Crossing Blue - Smooth Jazz Lounge
Sonntag, 28. Februar 2016
17.00 Uhr Beginn 16.30 Uhr Einlass

St. Lukas Querum
Eintritt frei!

Eichhahnweg 27
Freie Platzwahl!

Crossing Blue - Kontakt
post@crossingblue-querum.de
www.crossingblue-querum.de
www.facebook.com/crossingblue-querum

Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de




Siepker IMMOBILIEN

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

ivd www.siepker-immobilien.de | 0531-243330

„Die müssen ja spinnen!“

Angebot gültig bis 16.1.16

Alles komplett
Fassung + Kunststoffgläser
in Ihrer Sehstärke
als Fern- oder Les Brillen

49,-

49,-

49,-

auch als Gleitsichtbrille
komplett 98,-



Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307- 4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

WIRBELSÄULENGYMNASTIK*

Ab 11.01.16 neue Rückenschutz-Kurse
*bis zu 85 % Krankenkassenzuschuss

Spanke Gesundheitssport und Prävention
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

SCHNELL
RESTPLÄTZE SICHERN
UND ANMELDEN!

RÜCKEN-SCHMERZEN lindern



SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

Happy Birthday
Wir gestalten kreative Kindergeburtstage in Mitmachläden.

SchickLiesel
Mitmachläden für Handarbeit & Kunsthandwerk

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 9 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Erbsbruch 10
38110 Braunschweig-Waggum
Telefon: 015755136001
Mail: mail@schickliesel.net

- Kreativkurse
- Kreativbedarf (Wolle, Stoffe ...)
- Schmuck-Werkstatt
- handgemachte Schätze
- Fachberatung
- Kindergeburtstage
- creative Mädelsabende

www.Schickliesel.net

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter




Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

•HU/AU Abnahme	•Autoglasmontage	Longlifeinspektion inkl. Material* <small>Z.B. für</small> Golf V/VI & Touran Polo 9N/6R ab 174,90 <small>*(3,25 Liter/Motoröl 5W30, Ölfilter, Kleinteile)</small>
•Inspektions-Service	•Reifendienst	
•Klimaanlagen-Service	•Achsvermessung	
•KFZ-Elektrik / Elektronik	•Unfallinstandsetzung	

Fahrzeugtechnik Bevenrode <small>Inhaber: Dirk Poukert</small> Kfz - Meisterbetrieb Reparaturen aller Art - alle Fabrikate Grasseier Str. 78a 38110 BS - Bevenrode Bärenstark!! FON 05307 / 59 59 <small>Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰, 17³⁰ Fr 7³⁰, 14³⁰</small>	Klimaanlagen- wartung ab 54,90 EUR inkl. Kältemittel-Wechsel (mit CR 134a)
---	---



Für immer und immer.

Eine Fortsetzungsgeschichte aus dem Pflegekinderdienst

Kapitel 12

Es ist wieder Zeit für die jährliche Hilfeplanfortschreibung. Die Sozialpädagogin des Pflegekinderdienstes hat sich dazu bei den Pflegefamilien zum Hausbesuch angemeldet.

Bei der Rückschau auf die Zielplanung vom letzten Mal können Ninas Pflegeeltern, Herr und Frau Grün berichten, dass fast alle Vorhaben umgesetzt werden konnten. Ninas Sprachentwicklung hat dank der Logotherapie weiter große Fortschritte gemacht. Seit sie sich besser verständlich machen kann, ist sie viel ausgeglichener. Nina sei auch sehr hilfsbereit, berichtet Frau Grün und erzählt, wie gerne sie im Haushalt hilft, am liebsten beim Backen. Nina bestätigt das. Und Pudding kochen kann sie auch schon: Götterspeise in Grün!

Herr Grün lobt Ninas gute Auffassungsgabe und ihr phänomenales Gedächtnis. Auch für Versprechen der Pflegeeltern, auf deren prompte Einhaltung Nina mit großem Nachdruck beharren kann. Und Nina zeigt voller Stolz ihr funkelndes neues Seepferdchen-Abzeichen.

Seit dem letzten Sommer besucht sie jetzt auch die Kita. Die Eingewöhnung hat etwas länger gedauert, weil Nina die Trennung immer so schwer gefallen

ist. „Wir mussten sie ja erst davon überzeugen, dass Verlass auf uns ist und wir sie ganz bestimmt pünktlich abholen.“ berichtet Frau Grün und freut sich: „Da ist inzwischen viel Vertrauen gewachsen.“

Nicht geklappt haben die Besuchskontakte mit Ninas Mutter, Frau Klein. Sie hat sich seit Monaten nicht mehr gemeldet. Versuche von Frau Grün, sie per Handy zu erreichen, waren nicht von Erfolg gekrönt. Auch der Einladung zum Hilfeplangespräch ist sie nicht gefolgt.

Nina war traurig, dass Mama nicht an ihren 5. Geburtstag gedacht hat. Ab und zu fragt sie nach ihr und manchmal malt sie der Mama ein Bild. Diese Bilder und aktuelle Fotos schicken die Pflegeeltern alle paar Wochen Frau Klein, um ihr so ein Stück Teilhabe am Aufwachsen von Nina zu ermöglichen.

Herr und Frau Stein können ebenfalls von positiven Entwicklungen berichten. Momo darf die Kita noch ein weiteres Jahr besuchen, um erst mit 7 Jahren eingeschult zu werden. So hat sie noch ein Jahr, um aufzuholen. Momo ringt weiterhin mit den Gespens- tern der Vergangenheit. Sie zeigt immer noch eine ausgeprägte Angst- und Ärgerbereitschaft, aber die Wutanfälle sind immer-

hin seltener und von kürzerer Dauer. „Die Therapie hilft ihr tatsächlich und uns auch.“ berichten die Pflegeeltern. Momo sei sehr lebendig und aktiv, neugierig, aufgeschlossen und vielseitig interessiert.“ Und immer gerne „Chef im Ring“. Ihre Fähigkeit, sich zu konzentrieren hat zugenommen. Sie vermag länger bei einer Sache zu bleiben und Dinge zu Ende zu führen. Mit der Einhaltung von Regeln klappt es zwar nicht immer - aber immer öfter. Ihre Reitlehrerin sei des Lobes voll über Momos Zuverlässigkeit und Durchhaltevermögen. Beim Voltigieren ist sie sogar eine der Mutigsten. Sie ist überhaupt bemerkenswert sportlich.

Momo liebt es, mit Herrn Stein im Harz zu klettern oder mit Frau Stein Schwimmen zu gehen. Um ihre Meerschweinchen Pille und Palle kümmert sie sich mit Unterstützung von Frau Stein. Und sie hat in der Kita eine Freundin gefunden, mit der sie sich auch außerhalb trifft.

Die Besuchskontakte zum Vater sind nach und nach eingeschlafen. Auch Frau Klein hat Momo nur noch sporadisch besucht, das letzte Mal vor fünf Monaten.

Wie wird es für Momo und Nina weitergehen?
Fortsetzung folgt.

Januar 2016

- 12.01. Bezirksratssitzung Wenden-Thune-Harxbüttel 323 Veltenhöfer Straße 19.00 Uhr
- 12.01. Bezirksratssitzung Wabe-Schunter-Beberbach 112 Gemeinschaftshaus Bienrode 19.00 Uhr
- 14.01. Bezirksratssitzung Schunteraue 332 Heinrich-Jasper-Haus 17:00 Uhr
- 17.01. Gottesdienst ev. Kirche Waggum mit Projektchor „MOSAİK“ Leitung: I.Streilein, Pfarrer Gerloff 10:30 Uhr
- 24.01. Braunkohlwanderung der Kralenrieder Vereine 10:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Festplatz Anmeldung zum Essen erforderlich Tel. 0531/350740
- 06.02. Begegnungen in der Dankeskirche „Ein Schaf für's Leben“ 15:30 Uhr
- 06.02. Begegnungen in der Dankeskirche Figurentheater GINGGANZ 20:00 Uhr
- 27.02. Benefiz Konzert für Flüchtlinge in St. Lukas Querum, 17.00 Uhr
- 28.02. Crossing Blue CD Release Konzert der CD-Produktion „Baltic Sea“ in St. Lukas Querum, 17:00 Uhr

Zu vielen der hier im Kalender aufgeführten Termine gibt es einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

DURCHBLICK

Jahresterminplan 2016

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
Februar	29.01.	03.02.-06.02.
März	26.02.	02.03.-05.03.
April	01.04.	06.04.-09.04.
Mai	29.04.	04.05.-07.05.
Juni	03.06.	08.06.-11.06.
Juli	01.07.	06.07.-09.07.
August	29.07.	03.08.-06.08.
September	02.09.	07.09.-10.09.
Oktober	30.09.	05.10.-08.10.
November	28.10.	02.11.-05.11.
Dezember	02.12.	07.12.-09.12.

Clowns
&
Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Freiwillige Feuerwehr Waggum hat gekocht



Da es leider nicht allen Menschen so gut geht wie den meiste- n von uns, versuchen wir wenigstens einigen an diesem Tag



eine kleine Freude zu machen. Eine kleine Abordnung der Waggumer Wehr ist seit 07:30 Uhr unterwegs, um für das Obdachlosen Treff 'Iglu' etwas Leckeres zu kochen. Unterstützung bekommen wir wieder einmal von unserem Feldkoch Bernhard Ackert. Nachdem die Kameraden ein kleines Frühstück zu sich genommen haben, ging es ans Kochen. Es gab Putengeschnetzeltes mit Paprika, was um 12:30 Uhr an die Gäste im Iglu ausgegeben wurde.

Für musikalische Begleitung sorgten Pfarrer Busch aus der St.-Katharinen-Gemeinde (Gitarre) und Heike Lachetta (Akkordeon). Die Kirchengemeinde St. Heinrich spendete prall gefüllte bunte Teller.

Die Kirche an der Abbruchkante

150 Jahre ist sie unlängst geworden, unsere kleine Alte Kirche in Querum. Die Feierlichkeiten dazu sind schon wieder Vergangenheit, und unsere Jubilarin wird auch dieses Ereignis, wie schon so viele Ereignisse zuvor, still aber würdevoll in sich aufnehmen.

Seit 5 Generationen begleitet sie die Querumer schon, in guten wie in schlechten Zeiten, und ein Jubiläum mehr oder weniger scheint ihr da nicht so wichtig zu sein. Ruhig und allein, ja fast einsam steht sie an ihrem Platz, der nur für sie erschaffen scheint.

Das Leben in Querum pulsiert woanders, bei den Aldis, Nettos und Lidl's, um die mehr oder weniger direkte Umgebung unseres Kleinods zu beschreiben. Dennoch, es bedarf nicht den Besuch eines Vortrages bei einem Städtebauer wie unseres anerkannten Braunschweiger Professor Ackers, um zu erfahren, wo das Herz einer Stadt, eines Stadtteils, eines Dorfes zu finden ist: Nämlich nicht bei Lidl und Co: Und wir alle spüren es selbst, der Mittelpunkt, das Herz, das ist da zu finden, wo die Kirche steht, unsere kleine alte Kirche.

Und nun hat sie wieder auf sich aufmerksam gemacht, hat sich zu Wort gemeldet, ganz stumm, so wie es ihre Art ist. Nicht zu Weihnachten oder wegen Weihnachten, da wird ihr die Aufmerksamkeit sowieso zuteil, manchmal mehr als ihr lieb ist! Nein, sie hat

sich gemeldet, schon weit vorher im Jahr. Zunächst wenig bemerkt, ganz unspektakulär, dann aber, kurz vor dem Querumer Weihnachtsmarkt, immer eindringlicher zuletzt sogar mit Hilfe von Polizei und Feuerwehr.

Was war geschehen? In direkter Nachbarschaft, gegenüber dem Eingang unserer würdevollen alten Dame wurde eine überdimensionale Baugrube ausgehoben, nach Abriss eines alten Hauses. Es besteht wohl die Erwartung, an dieser Stelle ein rendite trächtiges Bauobjekt zu erstellen. Schon seit etlichen Monaten. Allein, die Baugrube besteht, das Bauobjekt lässt auf sich warten, still ruht der inzwischen entstandene See in der Grube.

Nur die Abbruchkante am Rand dieser recht tiefen Baugrube tut, was ihre Aufgabe ist: Sie bricht ab. Immer mehr. Eine Laterne ist schon ihr Opfer geworden, die Sicherheits- absperungen nähern sich den Fundamenten unserer Alten Kirche bedrohlich. Irgendwie ist es, man glaubt es kaum, etwas so wie auf der Insel Sylt. Dort brechen auch die Uferregionen ab. Kontinuierlich. Und unsere alte Kirche scheint uns sagen zu wollen, schaut Euch das mal an. Das gibt es auch in Querum.

Holt Euch ein bisschen Nordsee-feeling! Und das vor der Haustür! Lasst Euch beim nächsten Spaziergang an den Ort des Geschehens lenken und werft einen tiefen Blick in den nicht min-



Foto: Klaus Köppe

der tiefen Grund. Ein ganz klein bisschen erschauern, nicht ganz so wie auf Sylt. Aber ein bisschen komisches Gefühl kann sich schon einstellen.

Wenn die Sensationslust dann gestillt ist, schaut Euch mal um, schaut Euch die Alte Kirche etwas bewusster an, unser kleines aber feines Herz von Querum. Es ist ein besonderer Bau an einem besonderen Ort, aus einer anderen Zeit, etwa auch aus einer anderen Welt?

Unsere Alte Kirche wird die Abbruchkante überstehen, anders vielleicht als die Insel Sylt. Eine neue Nachbarschaft wird entstehen, an unserer Kirche, mit einer neuen Bebauung. Eine gute? Wir

werden es sehen. Wie immer es auch kommen mag, unsere alte Kirche bleibt das Herz, das Herz von Querum, und die Adresse für unsere Herzensangelegenheiten, für Festlichkeiten, wo Aldi und Co ausnahmsweise mal keine Chancen haben. Und natürlich die Adresse für einen kleinen Spaziergang.

Wolfgang Born

Der Film zur Alten Kirche: „Eine Kirche für Querum“ DVD, 24 min, 9,50 Euro in einigen Querumer Geschäften und im Gemeindebüro St. Lukas



Wir stolpern nicht durchs Leben, wir tanzen!

SV Grün-Weiß Waggum - Abteilung Tanzen



WIR SUCHEN TANZFREUDIGE PAARE, AUCH TANZPARTNER FÜR ZWEI DAMEN, DIE GERN VOR ORT ALS MITGLIEDER DES SPORTVEREINS IN UNSERER SPARTE „TANZEN“ MITMACHEN MÖCHTEN. AUF UNSEREM PROGRAMM STEHEN ALLE BEKANNTEN TÄNZE. WÜNSCHE WERDEN AUCH ERFÜLLT!

Vorstellung unserer professionellen Übungsleiter Navina Bonsack und Holger Kliche, die uns seit Jan. 2013 trainieren:

- Beide sind seit ihrer Jugend aktive Tänzer und haben sowohl in den Latein- als auch in den Standardtänzen bis zur zweit höchsten Amateurlasse mehrere Jahre begeistert Turniersport betrieben.
- Holger unterrichtet seit zehn Jahren im Bereich des Gesellschaftstanzes Leistungs- sowie Freizeitgruppen.
- Auch Navina geht dieser Leidenschaft seit fünf Jahren nach und hat sich hier sowohl im Freizeittanz als auch im Fitness- und Hip Hop-Bereich ausleben können.

Wir laden gern zum Schnuppern an einem unserer Übungsabende, donnerstags von 20:00 – 22:00 Uhr im Sportheim Waggum ein.

Unsere JHV findet am 14.1.2016 statt und der 1. Übungsabend im neuen Jahr am 21.1.

Auskunft bei : Eva Goldmann Tel: 05307/5365
Gabriele Zabbarov Tel: 05307/980089

Von oben betrachtet ...

...sind alle Menschen gleich: schwarze, weiße, junge, alte, Männlein, Weiblein, gesunde und kranke. - Na, Ihr merkt schon, worauf ich hinaus will. Ja, leider ist es so, manche sind im wahren Leben ein wenig gleicher als die anderen. Ganz verallgemeinert gesehen haben es die weißhäutigen Menschen wohl immer noch etwas leichter als die farbigen Mitbürger, der Jugend scheint sowieso die Welt zu gehören, die Herren der Schöpfung verdienen meist für gleiche Arbeit ein paar Taler mehr als ihre Kolleginnen und - nun ja, wer in Eurer Gesellschaft kränkelt, also nicht voll leistungsfähig ist, hat oft genug die bekannte A-Karte gezogen.

Um diese Ungleichheiten ein wenig auszugleichen, gibt es Mitmenschen, die sich für Benachteiligte einsetzen – die Ehrenamtlichen. Ehrenamtliche arbeiten zum Beispiel in Krankenhäusern. Wo bliebe die Menschlichkeit, wenn es die Ehrenamtlichen in der Maschinerie Krankenhaus nicht gäbe. Ehrenamtliche arbeiten unter anderem in den Tafeln, die tagtäglich Lebensmittel an all die verteilen, die sonst Hunger schieben würden. Und es sind oft die Ehrenamtlichen, die Eure sogenannte Willkommenskultur den ankommenden Flüchtlingen gegenüber hochhalten.

Sie sind dort, wo sie gebraucht werden. Sie legen Hand an, opfern ihre Zeit, nicht selten ihre Gesundheit und ihre Nerven. Und wohl bemerkt: ehrenamtlich. Was in Wahrheit so viel heißt wie unentgeltlich. Mit ganz viel Glück bekommen sie dafür hin und wieder einen

Blumenstrauß. Überreicht von der Abgeordneten Sowienoch oder dem Hierfür-Beauftragten Weißnichtwer. Von wichtigen Damen und Herren, die sich zum Fototermin mit der örtlichen Presse in Schale werfen und anlässlich der Ehrenamtlichenehrung eine kurze Dankesrede schwingen. Die dauert in der Regel gerade so lange, bis auch der letzte Fotograf sein Bild geschossen hat.

Zu lesen dann anderntags: Aus Anlass der Ehrung mehrerer Ehrenamtlicher überreichte der Vorsitzende der Vereinigung der Irgendwas, Holger Irgendwer, Blumengebinde und erwähnte, wie wichtig doch das ehrenvolle Ehrenamt ist... Auf dem Foto zu sehen: (von links) Holger Irgendwer während seiner Rede, die stellvertretende Vorsitzende der Vereinigung... eines der Blumengebinde, das anschließend einem der Ehrenamtlichen überreicht wurde, im Hintergrund einige der Ehrenamtlichen...

Sie sind eigentlich Hauptpersonen in Eurer ehrenwerten Gesellschaft, sie werden aber all zu oft und gern in die zweite Reihe geschoben und zu Statisten degradiert. Ich finde das mies, Leute. Es sind nämlich nicht die „Wir schaffen das“-Reden-Schwinger, die ein wenigstens halbwegs vernünftiges Miteinander schaffen, sondern die vielen Ehrenamtlichen, die, statt zu reden, lieber handeln. Sie gehören ins Rampenlicht gestellt und ich finde, sie alle haben es verdient, den Titel „Ehrenbürger der Stadt Braunschweig h.c.“ verliehen zu bekommen. Außerdem wäre das dann ja auch wieder ein prima Pressetermin.

Meint Eure Rabea

...und fliegt zu Ehren aller Ehrenamtlichen in dieser Stadt eine Ehrenrunde.

31. Preisschießen im Schützenhaus Waggum

Schießzeiten:
Dienstag 19.01.2016 und Freitag 22.01.2016 von 19:00 - 22:00 Uhr
Dienstag 26.01.2016 und Freitag 29.01.2016 von 19:00 - 22:00 Uhr
Samstag 30.01.2016 von 13:00 - 19:00 Uhr
Dienstag 02.02.2016 und Freitag 05.02.2016 von 19:00 - 22:00 Uhr

Es gibt viel neues in diesem Jahr, nicht nur den Namen!

Abschlussessen und Preisverteilung
Samstag, 13. Februar 2016 um 18:00 Uhr

Preisschießen in Waggum

Ab 19. Januar 2016 lädt der Schützenverein Waggum nun schon zum 31. Mal zum traditionellen Preisschießen ins Schützenhaus Waggum, Fröbelweg 2a ein. Die Schießtermine sind der nebenstehenden Anzeige zu entnehmen. "Eine Tradition zu pflegen bedeutet immer, sie lebendig und interessant zu halten, sonst verliert sie an Bedeutung und geht verloren." so der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Martin Berlet. "Deshalb werden neben den bewährten Fleischpreisen erstmals 10 Geldpreise und weitere Sachpreise zu gewinnen sein. Der 1. Preis besteht aus einem Fleischpreis und 100,00 Euro in bar." Mit dem Kauf eines Grundsatzes für 12,00 Euro erwirbt jeder Starter 10 Schuss auf Luftgewehrstreifen und die Teilnahme am Abschlussessen mit Preisverteilung am 13. Februar

2016. Ein unbegrenzter Nachkauf von jeweils 10 Schuss für 2,00 Euro ist möglich. Jens Schaper, 1. Schießsportleiter nennt eine weitere Neuerung: "Zum ersten Mal wird mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt auf Sandsack geschossen. Dies sorgt nicht nur für kleinere Teiler, sondern wirbelt vielleicht auch die jahrelange Konkurrenz etwas durcheinander."

Engeladen sind alle Schützen und Nichtschützen. Bei Bedarf stehen Vereinsgewehre zur Verfügung. Auch für 'Glückspieler' ist das Preisschießen interessant, weil in einer Teiler-Lotterie 100,00 Euro gewonnen werden können.

Weitere Informationen zum Preisschießen und zum Teiler-Lotto sind unter "www.schuetzenverein-waggum.de" zu finden.

Einladung



Liebe Bienröder, Waggumer und Bevenröder,

wir laden Sie herzlich dazu ein, im Anschluss an den offiziellen Teil unserer Mitgliederversammlung mit unseren Mitgliedern, Freunden, Unterstützern und Interessierten den Abend ausklingen zu lassen.

Donnerstag, dem 14.01.2016, ab 19:30 Uhr in der Gaststätte SERVUS Altmarkstraße 9 in Bienrode

In zwangloser und gemütlicher Runde lässt es sich hervorragend mit den Mandatsträgern über tagespolitische Themen aus Bund, Land und Stadt reden.

Gerade mit Blick auf das Jahr 2016 und all seinen Herausforderungen -speziell der anstehenden Kommunalwahl im November, in der wir für Braunschweig einen politischen Wechsel erzielen wollen- würden wir uns über eine rege Beteiligung freuen.

Ihr Bernd Lütge
Ortsverbandsvorsitzender

Ihre Antje Keller
Stellvert. Ortsverbandsvorsitzende

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei Bernd Lütge: Tel.: 05307-5926, Mobil: 01703119371, E-Mail: berndluetge@web.de

Auszeichnung für die Tennisabteilung des SV GW Waggum !

Erstmals in 2015 wurde vom niedersächsischen Tennisverband und Möbel Hesse in Hannover das beliebteste Turnier der Orange und Green Cup Serie im Tennis mit dem „Blauen Ball“ ausgezeichnet.

Diese Turnierserie umfasste im Jahr 2015 insgesamt 28 Veranstaltungen, an denen talentierte Nachwuchsspielerinnen und Spieler der Jahrgänge U9 und U10 teilnehmen durften. Am Ende dieser Serie spielten die besten Spieler und Spielerinnen Niedersachsens gegen den Nach-

wuchs aus gesamt Nordwest-Deutschland.

Bei diesem Masters Turnier belegte der NTV drei von vier ersten Plätzen und einen zweiten Platz.

Daran beteiligt war auch das Nachwuchstalent vom SV GW Waggum, Jasper Camehn, der das eigene Turnier in Waggum im Sommer gewinnen konnte.

Zusätzlich zu diesem persönlichen Erfolg von Jasper Camehn wurde das Turnier auf der Tennisanlage des SV GW Waggum und zusätzlicher Hilfe des MTV Hon-

delage zum besten und beliebtesten Turnier dieses Jahres prämiert.

Eine großartige Auszeichnung für unseren Verein, alle beteiligten Helferinnen und Helfer und der Sponsoren, denn die Abstimmung lag ausschließlich in den Händen der teilnehmenden Kinder, und Kinder sind bekanntlich mit ihrer Meinung immer sehr direkt und ehrlich !!!



Das gibt uns viel Motivation für ein weiteres, tolles Turnier im Jahr 2016!!!
Sabine Wurm

Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Krähenfeld 6 □ 38110 BS-Waggum
 Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
 info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Bestattungshaus »SARG-MÜLLER«

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
 TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33
 www.sarg-mueller.de

Warme Füße
 Winterstiefel reduziert
 in der kalten Jahreszeit

Schuhstübchen

Verkauf und Reparatur

Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Hauptstraße 60A • 38110 BS-Wenden
 Tel. 05307 7726
 Reparaturannahme auch bei Flora Nova in Waggum

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 10:00-13:00 Uhr
 15:00-18:00 Uhr
 Sa 10:00-13:00 Uhr

Wappen von Querum

Sie können das Querumer Wappen als Aufkleber in der Größe 10x7,5 cm beim Heimatpfleger Thorsten Wendt, in der Bücherei Querum und im „Eisforum“ für eine Schutzgebühr von 2,00 € bekommen.

Hunderte Bücher an die Interkulturelle Anlaufstelle in Kralenriede

Bündnis 90/Die Grünen, Lions-Club Dankwardero-de und Buchhandlung Graff spendeten

Die mehr als 500 Bücher sind größtenteils in englischer und französischer, aber auch in arabischer Sprache geschrieben. Auch deutsche Kinderbücher mit überwiegend Bildern gehören zu der Spende, dazu gehört auch ein extra für Flüchtlingskinder herausgegebenes Willkommens-Buch. Die Bücher werden in der Interkulturellen Anlaufstelle für Flüchtlingskinder, -jugendliche und deren Eltern ausgegeben.

Die Idee hatte Steinert, kurz bevor der Lions-Club seinen Büchermarkt in der Burgpassage

veranstaltet hat. Seine Parteikollegin Ursula Derwein durfte im Vorfeld des Büchermarktes die Masse der Buchspenden durchsuchen und sich passende Exemplare herausnehmen. Joachim Wrensch, Geschäftsführer der Buchhandlung Graff, stockte die Zahl der Bücher noch auf.

Christian Blümel
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband BS-SZ e.V.

Wolfgang Büchs
„Aktiv für Respekt und Toleranz“ (ART)



Gemeindezentrum Waggum statt: Die neue Klasse von Frau Maul eröffnete die Feier mit einem Krippenspiel. Den Senioren hat der Vortrag sehr gefallen, sie sparten nicht mit Applaus.



Nach der Begrüßung der Seniorinnen und Senioren wurde die Kaffeetafel eröffnet. Traditionsgemäß hatte die Bäckerei Zelder wieder sehr gut gemachte Donauwellen und Apfelkuchen geliefert. Danke, Herzlichen Dank an Familie Behme vom Deutschen Roten Kreuz für die Zubereitung von etwa 250 Portionen Kaffee/Tee.



Tanja Pantazis unterhielt die begeisterten Kaffeegäste mit Violinen-Soli passend zur Adventszeit. Sie hatte als Ehrengast ihren Mann Dr. Christos Pantazis - unseren Landtagsabgeordneten - mitgebracht.

Sehr gelungen ausgesucht und vorgetragen war die Adventsgeschichte von Christa van Maaren, Danke Christa. Vor dem Vortrag der Sängerinnen und Sänger des Bienroder Kirchenchores unter Leitung von Roland Friedrich sprach Pastor Gerloff die Worte zum Advent. Der Kirchenchor konnte mit seinem Vortrag die älteren Mitbürger sehr engagiert in den Bann ziehen. Besonders das gemeinsame Singen erfreute alle Teilnehmer. Dieses Mal präsentierten uns zum Schluss Hannelore Streich und Renate Flohr in Plattdeutsch und Hochdeutsch gelungen einen amüsanten Sketch. Der Applaus nahm kein Ende!



Der sehr schöne Weihnachtsbaum für diese Feier war eine Spende des Ehepaar Miklas vom Durchblick – herzlichen Dank dafür!

Nach zwei Stunden gingen die wieder rund 80 Seniorinnen und Senioren zufrieden nach Hause. Der Platz im Gemeindezentrum reichte aus – nur als die Sängerinnen und Sänger den wohlverdienten Kaffee und Kuchen genießen wollten, mussten wir zusammenrücken.

Allen Akteuren, den Helfern sowie den anwesenden Bezirksratsmitgliedern herzlichen Dank!

Sondersitzung am 10.12.15 im Bürgerzentrum Gliersmarode

Einzigiger Beratungspunkt war die „Zuweisung von Flüchtlingen 2016 in Braunschweig“.

Wie schon die lokale Presse berichtete, sind nun auch in unserem Stadtbezirk zwei Standorte für die Unterbringung von Flüchtlingen geplant: In Bienrode ist der Volksfest- und Feuerwehrübungsplatz „Im Großen Moore“ vorgesehen und in Gliersmarode das ehemalige Stibiox-Gelände am „Hungerkamp“.

Als Bezirksrat stellen wir uns positiv auf diese Herausforderung ein und möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aufrufen, uns dabei zu helfen, dass die zukünftigen Flüchtlinge in unseren Stadtteilen erfolgreich integriert werden.

In unserem Nachbarbezirk Volkmarode haben sich Bürger zusammengeschlossen, um frühzeitig ein Konzept zu entwickeln, diese Flüchtlinge langfristig zu integrieren. Geplant ist ein Gebäude mit Wohnungen und Mehrzweckraum als Begegnungsstätte für Volkmaroder, Studenten und Flüchtlinge. Der Sportverein RSV kümmert sich z.B. in der Tischtennispartie besonders um die Migrantenkinder, um etwas für die Gesundheit und das Zusammenleben zu tun.

In unserer Sitzung haben wir ebenfalls an Zusammenkünfte mit Vereinen, Institutionen und Bürgern zur Bewältigung der zukünftigen Aufgaben gedacht. Dazu möchten wir die Vertreter und Vertreterinnen der Kirchen, der Vereine und ehrenamtlichen Helfer frühzeitig einbinden, so dass die neuen Bewohner gut in unseren Bezirk aufgenommen werden. Sprechen Sie uns an, wenn Sie mithelfen wollen. Wir nehmen Ihre Anregungen gern entgegen (gerhard@stuelten.de oder 05307-5564; Rainer Muehlnicke@gmx.de).

Während der Sondersitzung in der Begegnungsstätte „Am Soolanger“ beschloss der Bezirksrat nach ausgiebiger Diskussion vor allem mit Bienroder Bürgerinnen und Bürgern einstimmig folgende Protokollnotiz:

1. Der Stadtbezirksrat 112 findet das vorgestellte Gesamtkonzept der dezentralen Unterbringung der Flüchtlinge gut.
2. Der Stadtbezirksrat stellt sich den Herausforderungen, die mit den ankommenden Flüchtlingen an den Standorten in Bienrode (Im Großen Moore) und in Gliersmarode (Hungerkamp) verbunden sind.
3. Die Verwaltung soll mittels entsprechender Koordination die Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützen, dass die Flüchtlinge in unseren Stadtteilen erfolgreich integriert werden. Gemeinsam mit allen Beteiligten wollen wir alles tun, um diese Aufgabe engagiert anzugehen und für eine Willkommenskultur zu sorgen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah nach Fertigstellung das Integrationskonzept vorzustellen.
5. Für den Standort Bienrode

soll parallel zu den anderen Maßnahmen die Verlegung des Volksfest- und Feuerwehrübungsplatzes zum benachbarten Rasen-Sportplatz im Einvernehmen von Sportverein und Ortsfeuerwehr erfolgen. Die bereits erfolgte Kooperation zwischen beiden Organisationen sieht der Bezirksrat positiv.

Der Gesamtvorlage wurde mehrheitlich zugestimmt bei fünf Enthaltungen (CDU). Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 21.12.2015 dieses Standortkonzept Flüchtlingsunterbringung verabschiedet.

Neues Feuerwehrhaus Querum wurde am 16. Dezember eingeweiht

NIWO und Stadt hatten zur Einweihung des neuen Hauses geladen: Oberbürgermeister Ulrich Markurth, Mitglieder des Feuerwehr-Ausschusses und Vertreter von Berufs-, Stadtfeuerwehr und Nachbarwehren waren vertreten sowie fast ausnahmslos die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Querum anwesend. In den Begrüßungsworten des designierten Ortsbrandmeister Herrn Kelpen war die Freude der Ortsfeuerwehr über das neue Haus deutlich zu hören. Oberbürgermeister Ulrich Markurth erläuterte engagiert mit einem Überblick zur Geschichte der Ortsfeuerwehr die Notwendigkeit eines neuen Feuerwehrhauses und ging



zusätzlich auf einige Aspekte der Gestaltung und Ausrüstung des Hauses ein. Er wünschte den Feuerwehrleuten viel Erfolg im neuen Domizil und Freude bei der Erfüllung der Feuerwehraufgaben. Besonders hob er auch die gute Jugend- und Kinderfeuerwehrrarbeit in Querum hervor. Als



Bezirksbürgermeister des fast komplett vertretenen Bezirkrates wünschte ich den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gutes Gelingen im neuen Haus. Endlich war ein lange gehegter Wunsch auf ein größeres und moderneres Feuerwehrhaus in Erfüllung gegangen!



Der Bezirksrat hatte während der gesamten Legislaturperiode die Planungen und den Bau dazu immer wieder vorangetrieben.

Zum Abschluss lud der Geschäftsführer des Bauträgers Nibelungen Wohnbau GmbH (NIWO) Herr Warnke zum Imbiss in den neuen Gemeinschaftssaal ein.



Mitteilung aus dem Landtag

- DR. PANTAZIS berichtet -



Liebe Leserinnen und Leser,

der Niedersächsische Landtag hat in seiner Dezembersitzung den Landeshaushalt für das Jahr 2016 verabschiedet, auf den ich hier etwas näher eingehen möchte:

Landeshaushalt 2016 - Haushaltskonsolidierung und Zukunftssicherung

Es ist kein Geheimnis, dass die anhaltende Dynamik bei der Entwicklung der Flüchtlingszahlen uns seit diesem Sommer bei der Haushaltsaufstellung in Atem gehalten hat. Bereits mit der Einbringung des Haushaltsentwurfs im September war erkennbar, dass es Nachsteuerungsbedarf geben würde. Insbesondere mit der Aufstockung der Ansätze für Maßnahmen zur Bewältigung der Flüchtlingskrise in Höhe von 867 Millionen Euro durch einen Änderungsvorschlag der Rot-Grünen Regierungskoalition ist diese notwendige Nachjustierung erfolgt.

Insgesamt stehen somit im kommenden Jahr rund 1,3 Milliarden Euro für Maßnahmen zur Bewältigung der Flüchtlingskrise im Landeshaushalt zur Verfügung. Dies stellt eine Verdoppelung im Verhältnis zu 2015 und gegenüber 2014 sogar eine Steigerung um das Siebenfache dar.

Trotz dieses hohen Mehrbedarfs ist uns hierbei ein Haushaltsausgleich ohne Kahlschlag in den Ressorts und ohne Erhöhung der Nettokreditaufnahme bei einer moderaten Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gelungen!

Es bleibt daher festzuhalten, dass der beschlossene Haushalt 2016 solide aufgestellt ist und die finanzpolitischen Herausforderungen aufgrund der Flüchtlingskrise in größtmöglicher Aktualität und Genauigkeit abbildet.

Niedrigste Nettokreditaufnahme seit 40 Jahren

Der Haushalt 2016 hat insgesamt ein Volumen von rund 28,7 Milliarden Euro. Die bereinigten Ausgaben steigen gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent und liegen damit unter der Steigerung der bereinigten Einnahmen in Höhe von 2,8 Prozent.

Mit dem nun beschlossenen Haushalt 2016 bekräftigen wir, den Abbaupfad der Nettokreditaufnahme für die Jahre 2016 bis 2019 in Schritten von jeweils 120 Millionen Euro weiter zu verfolgen. Spätestens 2020 wollen wir für Niedersachsen einen Haushalt ohne neue Nettokreditaufnahme aufstellen.

Für 2016 ist folglich eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 480 Millionen Euro geplant – der niedrigste Betrag in einem Haushalt seit mehr als 40 Jahren (2017: 360 Millionen Euro; 2018: 240 Millionen Euro; 2019: 120 Millionen Euro).

Abbau des strukturellen Defizits – von 1,3 Mrd. auf 566 Mio. Euro

Unsere zentrale Aufgabe bleibt der weitere Abbau des bestehenden strukturellen Defizits, das aus der Nettokreditaufnahme und Einmalwirkungen, wie aktuell einer Entnahme aus der Versorgungsrücklage besteht. Mit dem verabschiedeten Haushalt 2016 verringert es sich auf 566 Millionen Euro und ist damit 730 Millionen Euro niedriger als das von der Vorgängerregierung übernommene strukturelle Defizit von rund 1,3 Milliarden Euro.

Bei dem bereits erreichten Konsolidierungsergebnis handelt es sich daher um einen nachhaltigen strukturellen Erfolg, der uns als auch den nachfolgenden Generationen zugutekommen wird.

Im Planungszeitraum bis 2019 werden weitere Konsolidierungsschritte folgen. Es wird ein Defizit-Sinkflug bis spätestens 2020 verfolgt, der in einen austarierten Haushaltsausgleich ohne neue Schulden, aber auch ohne „Kahlschlag“-Politik in zentralen Zukunftsfeldern mündet.

Liebe Leserinnen und Leser, diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 / 2. Ebene | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

C. Pantazis



Nächste Bezirksratssitzung am 12. Januar 2015, 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Bienrode. Schwerpunkt der Beratung ist der Haushalt 2016.

Die nächste Sprechstunde findet statt am Donnerstag, 21. Januar 2016, 16.30 bis 17.30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3.

In dringenden Angelegenheiten bitte mit Gerhard Stülten telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder eine E-Mail schicken an gerhard@stuelten.de.

Bezirksbürgermeister und Stellvertreter hoffen, dass Sie gut ins Neue Jahr 2016 gekommen sind und unsere Bezirksratssitzungen weiter aktiv verfolgen. Für Anregungen und Wünsche sind wir immer offen.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr!

Gerhard Stülten (Bezirksbürgermeister) und Dr. Rainer Muehlnicke

Redaktion

Die richtige Adresse für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen

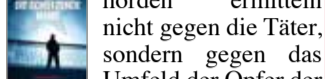
info@hm-medien.de - www.hm-medien.de - 0531 16442



Tati's Empfehlungen

Wolfgang Schorlau
Die schützende Hand: Denglers achter Fall

Kiepenheuer & Witsch 14,99 €

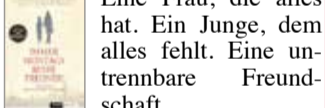


Die Sicherheitsbehörden ermitteln nicht gegen die Täter, sondern gegen das Umfeld der Opfer der NSU-Mordserie. Akten werden geschreddert, der Verfassungsschutz hat überall seine Finger im Spiel ... Was, wenn das kein bloßes Behördenversagen ist? Wer hält seine schützende Hand über die Mörder? Ein unbekannter Auftraggeber setzt den Privatermittler Georg Dengler auf die Spur. »Wer erschoss Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt?«, will der Unbekannte wissen. Georg Dengler, notorisch pleite und von Geldnöten getrieben, nimmt den Auftrag an, ermittelt zunächst aber lustlos. Dies ändert sich erst, als er erfährt, dass Harry Nopper, sein Gegenspieler aus der Zeit beim Bundeskriminalamt, nun Vizepräsident des Thüringer Verfassungsschutzes ist. Jetzt taucht Georg Dengler tief in das Netz von Neonazis und Verfassungsschutz ein. Er beschafft sich die Ermittlungsakten zum angeblichen Selbstmord von Mundlos und Böhnhardt und deckt Schicht für Schicht die Anatomie eines Staatsverbrechens auf. Bis sich ihm zum Schluss eine Frage auf Leben und Tod stellt. »Die schützende Hand« ist eine literarische Ermittlung im größten Kriminalfall der Nachkriegsgeschichte. Gestützt auf die internen Unterlagen der Ermittler stellt Wolfgang Schorlau die entscheidenden Fragen. Die Ergebnisse seiner Recherche zu den Manipulationen der Staatsschutzbehörden sind spektakulär.

»Die schützende Hand« ist eine literarische Ermittlung im größten Kriminalfall der Nachkriegsgeschichte. Gestützt auf die internen Unterlagen der Ermittler stellt Wolfgang Schorlau die entscheidenden Fragen. Die Ergebnisse seiner Recherche zu den Manipulationen der Staatsschutzbehörden sind spektakulär.

Laura Schroff und Alex Tresniowski
Immer montags beste Freunde
Der Junge, der mein Leben veränderte

Diana-Verlag 13,99 €



Eine Frau, die alles hat. Ein Junge, dem alles fehlt. Eine untrennbare Freundschaft. Laura ist eine erfolgreiche Verkaufsleiterin, die an einem normalen Montag durch die Straßen von New York hetzt. Sie hat keine Zeit, achtet kaum auf ihre Mitmenschen – auch nicht auf den kleinen Jungen, der sie um Kleingeld anbettelt. Sie ist schon an der nächsten Straßenecke, als sie plötzlich stehen bleibt – und umkehrt. Sie kauft dem hungrigen Maurice etwas zu essen und erfährt von seinem Leben. Von dem Tag an treffen sich Maurice und Laura jede Woche über Jahre hinweg, immer montags. Dies ist die Geschichte ihrer einzigartigen Freundschaft – die bis heute anhält.



Oliver Krämer GmbH

Sanitär Heizung Notdienst


Osnabrückstraße 31 Tel.: 0531 33 96 17
38108 Braunschweig Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128

Eine Lebensberatung durch die Karten
zeigt Ihnen sofort, welche Möglichkeiten Sie nutzen können, um bestimmte Situationen komplett zu verbessern (z.B. Beruf, Geld, Liebe u.s.w.).


Die Beratung erfolgt ganz bequem nach Ihrem Wunsch:

- ♥ **via Skype**
- 📞 **per Telefon**
- 🗝️ **oder Sie besuchen mich (tel. Terminvereinbarung)**



Rita Goernandt Kralenriede 27 38108 Braunschweig
0531 353517 Rita-Goernandt@gmx.de

Ende des Fußballspiels	Frau Abrahams im A. T.	Mietwagen mit Fahrer	Einfall, Gedanke	beständig, gleichbleibend	Gewürz-Heilpflanze	aufgebrühtes Heißgetränk	Knochenfortsatz am Armgelenk
▶				Schwermetall			
Distanz		arabisches Fürstentum	Klage-lied			Porzellanstadt in Oberfranken	afrik-asiat. Raubkatze
Muße, Erholung							
▶							
früherer Name Thailands	Konsument von Nahrung						Strudel-wirkung
▶							
Rand eines Gewässers	Binnenstaat in Ostafrika						begeisterter Anhänger (engl.)
▶							
veraltet, gerade, eben	Haarwuchs im Gesicht	eine der Gezeiten	Flachland	hoher Tragekorb	Straßenbahn (süddt.)	Stadt in den Niederlanden	Himmelswesen
▶			europäisches Volk				tierisches Milchorgan
Karpfenfisch	Pflanzenzettel zur Vermehrung						Weltmacht (Abkürzung)
▶							
Mangel leiden, entbehren				ital. Schriftsteller (Cesare)			Zeugnisnote
▶							
Sammlung von Schriftstücken			Einzel-, Musterstück				
▶							



APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Straße 19
38110 Braunschweig-Waggum
Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92

„Fröhliche Spatzen“ Kindertagespflege

Es sind noch Plätze frei
Montag – Freitag 7:00 – 17:00 Uhr



Ute Zerbe, Kralenriede 27, 38108 Braunschweig, Tel. 0531 353577
uzerbe@googlemail.com www.froehlichespatzen-zerbe.de

Jan Merfort Fliesenlegerfachbetrieb

Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandschachtel - Küchen- & Wohnräume



Schulring 17
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
Natürlich im

Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441
38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Besondere Ehrung zum Deutschen Sportabzeichen

Der Stadtsportbund hatte am 3. Dezember 2015 zur Sportabzeichenehrung – Einzelabzeichen und Familien – in das Sportheim des FC Wenden eingeladen. Monika Kling und Uwe Stelzer, allen als Mitarbeiter aus dem Haus des Sports bekannt, stimmten in die feierliche Veranstaltung ein. Für das Präsidium des SSB überbrachten Vizepräsident Dieter Große und Hartmut Kroll, Schulsportberater und Koordinator für Schul- und Vereinssport sowie Bezirksbürgermeister von Wenden-Thune-Harxbüttel ihre Grußworte. Sie zeigten kurz die Historie des Sportabzeichens auf und unterstrichen dessen beson-



60 Wiederholungen des Deutschen Sportabzeichens schafften Wilfried Kluge, Wolfram Kunze und Konrad Supplie



Mit dem Familien Sportabzeichen geehrt: Familie Breitkopf und Familie Wrede-Komoll

dere Bedeutung für den Schul- und Vereinssport. Ein besonderer Dank ging an die Personen, die sich für die Abnahme der Leistungen stets zur Verfügung stellen und an die BB Löwen Braunschweig, die den Familien-Preisträgern Eintrittskarten für ihr nächstes Heimspiel als besonderes Geschenk beisteuerten. Nach vierjähriger Aussetzung dieser beliebten traditionellen Veranstaltung wurde die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler wieder aufgenommen und soll

wieder 5 Nachweisen erhält man die nächst höhere Auszeichnung. Als Besonderheit konnten aus der Mitte der anwesenden zu ehrenden Sportler/innen in diesem Jahr sogar 3 Personen geehrt werden, die 60 Mal erfolgreich waren und noch lange nicht genug davon haben sich weiterhin den sportlichen Herausforderungen zu stellen. Jede geehrte Gruppe erhielt viel Beifall als Anerkennung für die gezeigten Leistungen. Nach dem Ehrungsblock und den Fotos für Familienalbum und die Homepage des Stadtsportbundes ging man zum gemütlichen Teil des Nachmittags über. An den festlich eingedeckten Tischen kam es bei Keksen, Kuchen und Kaffee zu einem regen Gesprächs- und Gedankenaustausch. Durch die überwältigende Anteilnahme und die fröhliche, angenehme Stimmung sieht sich der Stadtsportbund bestätigt, die Veranstaltung regelmäßig weiter zu führen. Hartmut Kroll für das Präsidium des Stadtsportbundes

Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt
seit 1989

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr,
Sa 9:00 - 13:00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55



Wohlige Wärme !

**Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK**

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

„Aufgeklärt, modern und sozial - Lessings Geist im neuen Gewand“

Projektwoche und Schulfest am Lessinggymnasium

Auch das ist Schule; auch das ist Lernen: Spaß und soziale Verantwortung gehen Hand in Hand.

Vom 5. bis zum 9. Oktober wurde am Lessinggymnasium eine Projektwoche durchgeführt, die in einem großen Schulfest ihren gelungenen Abschluss fand!

Unter mehr als 50 ganz unterschiedlichen Projekten, die von Lehrkräften, Eltern, Großeltern und von Schülerinnen und Schülern selbst angeboten und geleitet wurden, konnte man wählen. In Gruppen, die sich aus verschiedenen Jahrgängen zusammensetz-

ten, wurde experimentiert, handwerklich und kreativ gearbeitet, Sport getrieben und vieles mehr. Neues wurde ausprobiert, Hobbies und unerkannte Talente wurden entdeckt und neue Freundschaften wurden geschlossen.

Auf dem Schulfest am Nachmittag des 9. Oktober wurde das vollkommen renovierte Schulgebäude dann endlich richtig eingeweiht. Das Ergebnis der langen Umbauzeit kann sich sehen lassen! Freunde, Verwandte und Gäste freuten sich aber nicht nur über die modernen, freundlich gestalteten Räumlichkeiten, sie konnten vor allem die Ergebnis-



se der fleißigen Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer bestaunen und auch erwerben.

Der Erlös kam sozialen Zwecken zugute: Die Projekte „Schulbusaktion in Südafrika“, „Wasser für Kenia“ und „Kulturverein Schandelah - Flüchtlingshilfe“ wurden bedacht. Damit schloss sich die Projektwoche auch dem sozialen Gedanken des Spendenlaufs „Wasser für Kenia“ an, bei dem in der Vorwoche über 26.000 Euro für den guten Zweck zusammengekommen waren.

Auch die neue Aula war ein

Anziehungspunkt des dreistündigen Festes: Ein dichtes und abwechslungsreiches Programm aus Kleinkunst, Theater, Tanz und Musik zog reichlich Publikum an. Der von der Schulgemeinschaft lang ersehnte Neubau wurde übrigens gerade mit dem Peter-Joseph-Krahe-Preis für Architektur 2015 ausgezeichnet!

In bester Stimmung klang am Freitagabend die Projektwoche aus.

Alle waren sich einig: Wir freuen uns bereits auf die nächsten Projekttage!



BEGEGNUNGEN IN DER DANKESKIRCHE

Gemeindesaal Dankeskirche Tostmannplatz 8

SONNABEND 6.2.2016 | 15:30 Uhr | Eintritt: 5,00 €
(Reservierung unter 0531 - 30292843 sehr empfohlen)



**Ein Schaf fürs Leben
Können Schaf und Wolf sich
gut verstehen?**

Ein Figurentheaterstück über Freundschaft und Vertrauen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene, gespielt von Mechthild und Michael Staemmler, Figurentheater GINGGANZ

SONNABEND 6.2.2016 | 20:00 Uhr | Eintritt: Vvk. 8,00 €
Abk. 10,00 €

Katenreserv. im Vvk unter 0531 - 30292843

bis 18 Jahre Eintritt frei!



**Figurentheater
GINGGANZ
Heute: FAUST!**

Was passiert, wenn Geheimrat Johann Wolfgang von Goethe unter Druck das letzte große Werk vollenden soll und noch dazu Goethes Mutter durch die Szenerie geistert, erfährt das Publikum auf sehr humorvolle Weise bei diesem Figurentheaterspiel mit Michael Staemmler.

Julius Hirsch Preis 2015 für SV Kralenriede

Für den Julius Hirsch Preis 2015 hatte sich der SV Kralenriede 1922 e.V. beworben und durch beispielhafte Maßnahmen ein öffentliches Zeichen gegen Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen gesetzt. Jetzt ist er durch den Deutschen Fußball-Bund mit einer Urkunde ausgezeichnet worden.

Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Toleranz und Gewalt nicht nur im Fußball gehen uns alle an. Wenn Menschen wegen ihrer Nationalität, Hautfarbe, Glaubensrichtung oder sexuellen Orientierung vom Fußball ausgeschlossen werden, ist der Fußball in seiner Gesamtheit gefragt. Fußball und alle anderen Sportarten waren von Beginn an offen für jeden in unserem Verein.

Wir müssen deshalb wachsam sein und uns zur Wehr setzen, wenn diese Faszination von Extremisten missbraucht wird. Rechte Ideologien haben bei uns im Fußball keinen Platz! Dann ist Zivilcourage von uns allen gefragt, Vereine, Spieler, Verbände, Fans und Zuschauer. Viele gemeinsame Anstrengungen und Projekte

haben auf allen Ebenen des Fußballs bereits dazu beigetragen, ein Zeichen gegen jede Art von Diskriminierung zu setzen.

Die Auszeichnung des DFB macht uns stolz. Wir stehen für Fair Play, Anerkennung, Respekt, Toleranz und Vielfalt.

Zeichen setzen und Aufmerksamkeit schaffen!

Julius Hirsch Fußballer zwischen Erfolg und Verfolgung, verehrt, verfolgt, vergessen. Die Lebensgeschichte von Julius Hirsch steht exemplarisch für eine ganze Generation im nationalsozialistischen Unrechtsregime. Der 1912 20-jährige Julius Hirsch war der jüngste der deutschen Nationalmannschaft. Der schnelle Linksaußen hatte beim Olympischen Fußballturnier im letzten Spiel gegen Holland vier Tore erzielt, so viele wie kein Nationalspieler vor ihm. Er war ein konservativer deutscher Jude, ein junger Mann mit Träumen und Hoffnungen, der voller Stolz die Farben seines Vaterlandes Deutschland getragen hatte.

Horst-Dieter Steinert

Niedersachsenweites Projekt in Braunschweig erfolgreich umgesetzt

Lessinggymnasium für gesundes Lernen und Lehren ausgezeichnet

Gesunde Arbeits- und Lebensbedingungen stellen sich auch im „Lebensraum Schule“ nicht von selber ein. Zumindest jedoch können sie immer noch verbessert werden, wie das Lessinggymnasium in Braunschweig über die vergangenen zwei Jahre erfolgreich bewiesen hat. Gestartet ist die Schule 2013 mit dem Thema Lehrergesundheit. „Geht es den Lehrkräften gut, dann wirkt sich dies auch positiv auf den Unterrichtsverlauf und somit auf die Schülerinnen und Schüler aus“, ist sich die stellvertretende Schulleiterin Käthe Stempin sicher. In einer 5-köpfigen Lehrer-AG unter der Leitung von Michael Steinbrink wurden Verbesserungsvorschläge von Arbeitsabläufen und Rückzugsmöglichkeiten zum Arbeiten und Erholen für Lehrkräfte erarbeitet. Mittlerweile sind diese auch mit positiven Auswirkungen und somit erfolgreich umgesetzt.

Im Projektzeitraum von zwei Jahren haben sich dann bis zu acht Schülerinnen in einer eige-

nen GLL-AG ebenfalls zu Verbesserungen im Schulalltag Gedanken gemacht. „Uns liegen die Themen Mediennutzung, Mensaangebot und Sitzmöglichkeiten sehr am Herzen.“ ist von Julia, Tomma, Alina und Mara jetzt auf der Veranstaltung in Hannover einstimmig zu hören.

Basis des Projektes ist die vor 12 Jahren ins Leben gerufene landesweite Initiative „Gesund Leben Lernen“ (GLL) der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin, der gesetzlichen Krankenkassen, des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Hannover und der niedersächsischen Ministerien für Soziales und Kultur. Auf einer Auftakt- und Richtfestveranstaltung in Hannover wurden jetzt insgesamt 16 Schulen, darunter das Lessinggymnasium Braunschweig, für ihre engagierte und aktive Gesundheitsförderung ausgezeichnet.

„Die Veranstaltung ist immer auch ein Marktplatz der Ide-

en, denn hier treffen ‚alte‘ und ‚neue‘ Teilnehmerschulen in einem fruchtbaren Dialog aufeinander“, so Martina Dieckmann, Unternehmensbereichsleiterin des Bereiches Prävention beim Kooperationspartner AOK Niedersachsen, die gemeinsam mit Horst Roselieb, Referatsleiter im Niedersächsischen Kultusministerium, das Zertifikat an die Vertreterinnen und Vertreter des Lessinggymnasiums überreichte.

Begleitet und unterstützt wurde die Schule von der AOK-Präventionsberaterin Angela Stödter. Gemeinsam mit ihr entwickelten Lehrende und Lernende speziell auf die Schule zugeschnittene Maßnahmen, um die Arbeits- und Lernbedingungen für alle gesundheitsförderlicher zu gestalten.

Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es im Internet unter www.gll-nds.de.



Herbstmeister der Kreisliga

SV Kralenriede nicht zu bremsen!



Die Mannschaft beim Fototermin nach dem Spiel mit Nickelmütze

Foto F. Brauner

Herbstmeister ohne Punktverlust. Ungeschlagen und mit großem Vorsprung geht die 1. Fußballmannschaft des SVK in die Winterpause. Wann hatte so etwas schon einmal im Verein gegeben? Das letzte Punktspiel zu Hause wurde mit 4:0 Toren gegen Verfolger TSV Lehndorf gewonnen. In diesem Spiel erzielte Torjäger Julian Kleinecke drei Tore und

konnte damit sein Torkonto auf 23 Zähler erhöhen. Nach dem Spiel, das am Nikolaustag stattfand, war die Freude über die Herbstmeisterschaft allen Spielern und Verantwortlichen anzusehen. Für Trainer Detlef Thormeyer war die Herbstmeisterschaft das schönste Nikolausgeschenk seiner Mannschaft.

Horst-Dieter Steinert

Eine besondere Rettung

Am 02.01.16 eröffnete Ortsbrandmeister Dirk Sonnemann im Feuerwehrhaus Waggum die Jahreshauptversammlung. Im Laufe der Versammlung kam es zu einer besonderen Ehrung. Dennis Engler und Dennis Richter wurde unter Beifall der Versammlung die Ehrennadel des Feuerwehrverbandes Braunschweig-Stadt in Bronze verliehen.

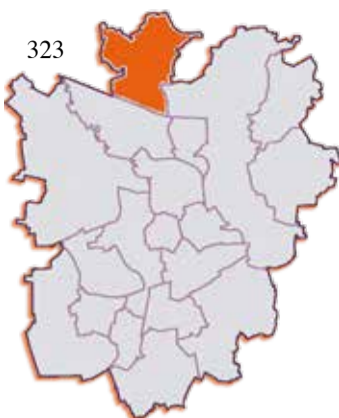
Dies hatte einen wirklich besonderen Grund. Anlässlich einer Veranstaltung der Ortsfeuerwehr im Oktober brach der Kamerad Helmut Heinsch aufgrund eines Herzkammerflimmerns bewusstlos zusammen. Die beiden Geehrten waren maßgeblich an der Wiederbelebung beteiligt und konnten so das Leben ihres Kameraden retten. Zwei Wochen musste man um das Leben von Helmut Heinsch bangen, dann erwachte er aus dem Koma. Nach durchgeführter Reha-Maßnahme konnte er nun wieder im Kreis der Kameraden die Jahreshauptversammlung besuchen und seine große Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. OrtsBM Sonnemann bezeichnet dies als das Topereignis

der Versammlung. Im weiteren Verlauf wurde Gerhard Ohlen-dorf ebenfalls die Ehrennadel in Bronze verliehen für seine Verdienste im Fachzug Logistik. Der ehemalige Ortsbrandmeister der FF Waggum, Ulf-Peter Fellmann, und Helmut Heinsch wurden vom OrtsBM zu Ehrenmitgliedern der FF Waggum ernannt. Der designierte Stellv. Stadtbrandmeister Harald Steinmann wurde vom Stellv. Stadtbrandmeister Harald Herr zum Brandmeister befördert. Adrian Burek wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Peter Fiedler erhielt die interne Auszeichnung „Feuerwehrmann des Jahres 2015“. Aufgrund des Ablaufes seiner Dienstzeit im Juni 2016 wurde der OrtsBM Dirk Sonnemann von der Einsatzabteilung bei der Vorschlagswahl zum Ortsbrandmeister wiedergewählt. Nachdem der OrtsBM allen Mitgliedern (und letztlich auch deren Angehörigen) für ihre Arbeit und Engagement im letzten Jahr gedankt hat, fand die Versammlung einen gemächlichen Ausklang.

Dirk Sonnemann



Helmut Heinsch zwischen seinen beiden Rettern



Wenden-Thune-Harxbüttel

Rasanter Jahresausklang im Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel

Wissenswertes aus der Bezirksratsitzung (BRS) vom 24. November 2015

Anträge:
 > Beleuchtung Fußweg von der Einmündung "Am Wasserwerk" bis zum Ortsschild an der "Veltenhöfer Straße" am Ortseingang Wenden: Ortsbrandmeister Marienfeld erhielt Gelegenheit aus Sicht der Feuerwehr die Sicherheitsproblematik aufzuzeigen. Der interfraktionelle Antrag: "Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung, die Straßenbeleuchtung von der Einmündung „Am Wasserwerk“ bis hin zum Ortsschild an der „Veltenhöferstraße“ am Ortseingang Wenden sicher zu stellen.“ wurde einstimmig befürwortet.
 > Gleichermaßen wurde mit dem Antrag: Pflasterung des Parkplatzes der FF Wenden verfahren, die seit 2012 noch nicht abgeschlossen ist. Es sollte geprüft werden, "ob im Rahmen der gesamten Baumaßnahme entsprechende Haushaltsmittel eingestellt waren. Sollte dies der Fall sein, wird darum gebeten, die Maßnahme umgehend zu realisieren und damit abzuschließen. Sollten keine entsprechenden Haushaltsmittel eingestellt worden sein, so wird um Einstellung von entsprechenden Mitteln im notwendigen Umfang für den Haushalt 2016 gebeten."
 > Interfraktionelle Einigkeit herrschte auch bezüglich des Antrages: Aufnahme von Braunschweiger Schülern an der OBS Papenteich: "Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung, Gespräche mit der Samtgemeinde Papenteich aufzunehmen mit dem Ziel, dass es auch in der Zukunft möglich sein wird, dass Kinder aus unserem Stadtbezirk ab der 5. Klasse die OBS Papenteich in begründeten Fällen besuchen können. Außerdem bitten wir darum, mit der Samtgemeinde Papenteich Gespräche zu führen, um die unterschiedlichen Anmeldeverfahren z.B. bzgl. der Braunschweiger Gesamtschulen zu harmonisieren."

Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Flüchtlingen am 27. November 2015

Alle Ratsmitglieder und Stadtbezirksratsmitglieder wurden zu dieser nicht öffentlichen Veranstaltung von Oberbürgermeister Markurth in den Congress Saal der Stadthalle mit anschließender Pressekonferenz gebeten. Es war neuerdings davon auszugehen, dass auch Braunschweig ab Februar 2016 Flüchtlinge aufnehmen muss. Auch wenn noch nicht bekannt war, wie viele Flüchtlinge tatsächlich durch das Land Niedersachsen zugewiesen werden, waren vielfältige Planungen und Vorkehrungen für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung der Flüchtlinge vorzunehmen. Die anwesenden Rats- und Bezirksratsmitglieder wurden umfassend informiert. Die Verwaltung stellte mit einer eindrucksvollen Präsentation das erarbeitete Standortkonzept für die Unterbringung von Flüchtlingen mit all seinen Facetten und Zielvorstellungen vor, um es letztendlich in der Ratssitzung am 21. Dezember 2015 beschließen zu können. Bis dahin war für den 30. November eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Braunschweiger Bevölkerung in der Volkswagen Halle Braunschweig geplant, es sollten Sondersitzungen (Anhörungen) der zunächst betroffenen Stadtbezirksräte durchgeführt werden und alle nachgeschalteten Gremien bis zur Abstimmung im Rat über die Vorlage beschließen.

Gemeinsame Sondersitzung der Stadtbezirksräte 321, 322, 323 und 331 im großen Sitzungssaal des Rathauses am 10. Dezember 2015



Rege Diskussionen vor Beginn der Sondersitzung der Bezirksräte 321, 322, 323 und 331 im großen Sitzungssaal.

Jeder Stadtbezirk wurde zum Thema "Zuweisung von Flüchtlingen" gehört und auch die Bürger/innen der Stadtbezirke konnten in der öffentlichen Fragestunde Einwände geltend machen. In der Sitzung stellte die Verwaltung nochmals für jeden betroffenen Stadtbezirk die getroffenen Entscheidungen vor. Nach ausführlicher Auseinandersetzung mit der Thematik / Problematik stand die Vorlage der Stadt Braunschweig zum dezentralen Standortkonzept für jeden Stadtbezirk getrennt zur Abstimmung an.

Handelns seitens der Verwaltung der Stadt BS ist. Abstimmungsergebnis: 4 (CDU) dafür; 4 (3 SPD, 1 BiBS) dagegen; 0 Enthaltungen = Ablehnung des Änderungsantrages.

Als nunmehr die Vorlage für das städtische Standortkonzept zur Abstimmung stand, stimmte die SPD (3) und die BiBS (1) für das Gesamtkonzept. Die CDU (4) allerdings stimmte gegen das Konzept der Stadt, was insgesamt zur Ablehnung der städtischen Vorlage führte. Somit konnte der Stadtbezirk 323 nicht wie alle anderen Stadtbezirke dokumentieren, dass er hinter dem Konzept der Stadt BS steht. Durch unsere Patt-Situation (der Vertreter von Bündnis 90/die Grünen fehlte) wird leider, wie auch in der BZ nachzulesen war, in der Öffentlichkeit eine fehlende Bereitschaft seitens des Stadtbezirkes 323 für das derzeitige Standortkonzept der Stadt suggeriert - und das vor dem Hintergrund, als Stadtbezirk vorerst nicht betroffen zu sein.

Doch damit nicht genug. In einem Schreiben an den Oberbürgermeister (allen BR-Mitgliedern zur Kenntnis), in dem noch einmal auf den abgelehnten Änderungsantrag der CDU eingegangen wird, führte Frau Mundlos aus:
 "Ich wende mich in Absprache mit der gesamten CDU-Fraktion im Bezirksrat 323 an Sie, Herr Oberbürgermeister, weil ich sicher bin, dass Sie unser Informationsinteresse nachvollziehen können und dafür Verständnis zeigen werden. Um Missverständnissen vorzubeugen möchte ich betonen, dass die CDU-Fraktion Ihr Konzept der dezentralen Unterbringung begrüßt. Wir wollen und werden unseren Part leisten zum Wohle der hier lebenden Bürgerinnen und Bürger, zum Wohle der Flüchtlinge und zum Wohle der Stadt Braunschweig."

Trotz dieser eindeutigen Vorgabe stellte die CDU-Fraktion folgenden Antrag: "Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung, da er in dieser Phase nicht direkt betroffen ist, mindestens 3 bis 4 Monate, bevor der Stadtbezirk als Standort aktiviert werden soll, einbezogen, informiert und zum Konzept angehört zu werden. Das gilt sowohl für die Nutzung von öffentlichen Gebäuden als auch für bauliche Maßnahmen als auch für die Nutzung einzelner Wohnungen. Außerdem erwarten wir, dass maximal 100 Flüchtlinge pro Standort untergebracht werden."

Frau Mundlos begründet den Antrag damit, dass gewollt sei, dass die Flüchtlingsunterbringung und deren Integration auf eine größtmögliche Akzeptanz stößt und gut gelingt.

Ich hatte als Bezirksbürgermeister kurz zuvor in meinen Ausführungen der Verwaltung für die ausführliche und akribische

Vorbereitung der Konzeptvorlage gedankt und festgestellt, dass wir als vorerst nicht betroffener Stadtbezirk in der weiteren Entwicklung davon ausgehen, rechtzeitig in eventuelle zukünftige Maßnahmen eingebunden zu werden.

Vor diesem Hintergrund haben SPD und BiBS auch keine Notwendigkeit gesehen, für den Änderungsantrag der CDU zu stimmen, der ein Szenario zeichnet, das fern von jeglicher Realität des

Weihnachtsgeschenke für Flüchtlingskinder



Die F-Jugend Fußballer des SV Kralenriede hatten in der Vorweihnachtszeit liebevoll kleine und große Geschenke gepackt. Bei der Weihnachtsfeier der jungen Kicker wurden die Geschenke an Uwe Steinert überreicht, der dann die Päckchen stellvertretend für alle Familien und Spender in der Landesaufnahmebehörde (LAB) an Herrn Schulte übergab.

Des Weiteren wurden vom Verein Fußballer und gebrauchte Kinderfußballschuhe gegeben. Die Geschenke bekamen die Flüchtlingskinder später in einer Feierstunde. Wir bedanken uns bei allen Eltern der F-Jugend die uns bei dieser Päckchen-Aktion unterstützt haben. Horst-Dieter Steinert

Fußball Feriencamp beim SV Kralenriede



Ab sofort können sich alle interessierten Mädchen und Jungen verbindlich für eine Teilnahme an einer Veranstaltung der Fußballschule von Eintracht Braunschweig anmelden. Die Maßnahme findet in der Zeit vom 23.03.2016 bis 01.04.2016 auf der Sportanlage des SV Kralenriede statt.

Eltern können ihre 6-12 Jahre alten Kinder unter 0531/2323080 oder eintracht4kids@eintracht.com anmelden. Das Feriencamp beim SV Kralenriede findet in Kooperation mit Eintracht Braunschweig statt. Horst-Dieter Steinert

SV Kralenriede bietet neuen Kurs ab Januar 2016
 PMR (Progressive Muskelentspannung)
 Mi. 06.01.16-09.03.16 • 18:30 Uhr-19:30 Uhr
 Gymnastikraum Grundschule Schunteraue
 Dagmar Kudlatschek
 Tel. 0531 352708 • d.kudlatschek@googlemail.com

100% Braunschweiger Familienunternehmen!
Nibelungen Hörgeräte
 Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
 9-13 Uhr & 14-18 Uhr
Mittwoch:
 9-13 Uhr und nach Vereinbarung
Samstag:
 Nach Vereinbarung

Querum:
 Westfalenplatz 14
 38108 Braunschweig
 Tel.: 0531 / 310 25 144

Siegfriedviertel:
 Mittelweg 50
 38106 Braunschweig
 Tel.: 0531 / 355 71 666

www.nibelungen-hoergeraete.de

Hörgeräteakustik-Meister Sawas Ioannou

Nibelungen Hörgeräte
 LÖWEN-PARTNER

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
 38110 Braunschweig-Wenden
 Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
 Der zarte Fleischgenuss

Ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 wünscht Ihnen im Namen des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter Ihr Thorsten Wendt

Thorsten Wendt CDU

PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.

KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimatechnik • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
 DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
 Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
 Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

